



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

7. Woher kommt dan solche verderbte Art des Menschen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

so harten Straff / als die Straff des Lebens ist / befehlt.

Hiob. Wann dan GOTT uns befehlt sein Gesäß zu halten unter Straff des ewigen Todts und Verdammuß / befehlet er dan nicht unserer Lehr nach auch unmögliche Ding / und zwar noch under einer viel grösseren Straff / als die Straff des zeitlichen Lebens?

Simson. Er thut auch nicht Unrecht.

Hiob. Nicht Unrecht? da will ich gern sehen / wie du dieses erweisen wirst Simson.

Simson. Nimm nur die 6te / 7te und 9te Frag unseres Catechismi zusammen / so wirst du bald sehen / daß ich recht habe. Dan von der 8ten Frag haben wir schon gestern genug gehandelt.

Die sechste Frag.

Hat dan GOTT den Menschen also böß und verkehrt erschaffen: Nämlich daß er von Natur geneigt ist GOTT und seinen Nächsten zu hassen?

Antwort. Nein / sondern GOTT hat den Menschen gut und nach seinem Ebenbild erschaffen / daß ist / in wahrhaffteiger Gerechtigkeit und Seeligkeit / auff daß er GOTT seinen Schöpffer recht erkennete / und von Herzen liebte / und in ewiger Seeligkeit mit ihm lebte / ihn zu loben und zu preisen.

Die siebende Frag.

Woher kommt dan solche verderbte Art des Menschen.

Antwort. Auß dem Fall und Ungehorsam
unse-

unserer ersten Eltern Adams und Euen im Paradies; da unsere Natur also vergiftet worden / daß wir alle in Sünden empfangen und geboren werden.

An diesen zweyen Fragen finde ich nichts / was dir zu einem Beweis dienen könnte.

Simson. Lese auch zuvor die 9te Frag / da wirst du finden Hiob / wie außbündig diese drey Fragen / wan sie zusammen genommen werden / erweisen / daß GOTT nicht unrecht thue / wan er von uns fordert / was wir nicht thun können. Warte / ich will sie selbst lesen.

Die neunte Frag.

Thut dan GOTT dem Menschen nicht Unrecht, daß er in seinem Gesätz von ihm fordert, daß er nicht thun kan?

Antwort. Nein. Dann GOTT hat den Menschen also erschaffen / daß ers konnte thun; der Mensch aber hat sich und alle seine Nachkommen auß Anstiftung des Teuffels durch muthwilligen Ungehorsam derselben Gaben beraubt. Da hast du es Hiob / ist diese Antwort nicht Fundamental und außbündig gut?

Hiob. Warte ein wenig / der Beweis muß es geben / was an dieser Antwort ist / lese denselbigen.

Simson. Erklärung und Bestärkung. Frag. Was ist der Inhalt dieser Frag und Antwort: Antwort. GOTT thut dem Menschen nicht Unrecht / daß er den vollenkommenen Gehorsam des Gesäzes von ihm fordere